

Oberfinanzpräsident Hamburg

U. 46

57 R. Nr. 250742
Eingegangen am 10. Nov. 1942
Bobfen
Gerichtsschlichter in
Hamburg

Wilhelm Israel H e r z (Dresden)
=====

(ab Lager : Jacoby)

Geprüft.
Hamburg, den 26. März 1943
Der Prüfungsbeamte

ag

C 84/42

Der Oberfinanzpräsident Hamburg
Vermögensverwertungsstelle

Hamburg, ~~7~~ 11. Oktober. 1942
Rödingsmarkt 83

Aktenzeichen ~~N. St. III. o/~~ U. 46 .

Sprechsprecher 36 11 91 N . . .

Sprechzeit: werktätlich von 9 - 13 Uhr
Sonntags bis 12 Uhr

D.R. Nr.
Eingegangen am:
- 7. Okt. 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

An ~~xxxxxxxxxxxx~~

~~xxxxx~~ . . . Gerichtsvollzieherei

Hamburg

. . . Drehbahn

Betrifft: 1 Verschlag Gasherd 50 Kg. gez. B.J. 1193 . Versteigerungsauftrag

Ich beauftrage Sie hiermit, ^{den} ~~der~~ zugunsten des Deutschen Reichs
eingelegene ~~Wohnungseigentums~~ ^{Gasherd} des

. Juden Wilhelm Israel Herz

wohaft gewesen in ~~Hamburg~~ Dresden

. Straße Nr.
in freiwilliger Versteigerung zu verkaufen.

Ich bitte, mir das Versteigerungsprotokoll und die Abrechnung
zu übersenden und den Versteigerungserlös nach Abzug der Kosten auf
das Konto der Oberfinanzkasse Hamburg, Rödingsmarkt 83, bei der
Reichsbankhauptstelle Hamburg Konto Nr. 2/111 oder auf das Post-
scheckkonto Hamburg 11 556 zu dem Kassenzahlen

x U . 46

ab Leyer Jacoby

zu überweisen.

Im Auftrag

Jordan
Leyers Jacoby 30. OKT 1942
Justizinspektor

im Auftrage der Gestapo Hamburg empfangen Sie durch die
firma. für Rechnung wen es angeht, die nachstehend unter A. genannt
um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beilieg
an die Möbelspeditionsfirma.

Hamburg, den 14. Oktober 42.

B.H.
Inh.

Herr *Gerichtsvollzieheramt Drehbalm*
Wendland Herr Ger. vollz. Dobsten

Empfangen von **D. Senkpiel & Co., Hamburg**, am *26/10* 19*42*
äußerlich guter Beschaffenheit.

ni Ordre d. Herr

Bartholomäus Jacoby

87 1193 - 1 Gashead

50 - 18

pesen

Nicht vom Spediteur auszufüllen

Mit der Anlieferung der Sendung zu A. wurde

Inh. Paul Meier
HAMBURG 30

die Möbelspeditionsfirma:

Hofelichstrasse 152/154

Ablieferschein Nr. 2188

für den Auktionator

mit/ohne * Begleitsendung laut besonderem Ablieferschein.

Im Auftrage der Gestapo Hamburg empfangen Sie durch die unten genannte Möbelspeditionsfirma für Rechnung wen es angeht, die nachstehend unter A. genannte Sendung. Ich/Wir bitten um ordnungsgemäße Empfangsbestätigung durch Rückgabe der beiliegenden Ablieferbescheinigung an die Möbelspeditionsfirma.

Hamburg, den 14. Oktober 42.

Berthold Jacoby

Berthold Jacoby
Stempel und Unterschrift der
begleitenden Speditionsfirma

Betr.: Aktenzeichen: a) des Spediteurs Pos. 718 / 33.

Oberfinanzpräsident Hamburg/
Vermögensverwertungsstelle
b) der Gestapo St. III c/ U.46.

des Eigentümers: Wilhelm Israel Herz Dresden

A. 1 Stück Möbelstück* Signatur / Nr.: B.J. 1193 = 1 Koll 11
Sendung: *

Gesamtkollzahl: 1 Maße: Gewicht: 50 kg

Abzunehmen am 16. Oktober Uhr: 8 Lagerort: Norddamm
Lager Sloman Schlüter & Co.

Anzuliefern an: Gerichtsvollzieherei Hamburg Drehbahn

(Name des Auktionators)

Straße: Lokal: Drehbahn

B. Die zur Sendung gehörende nachstehende Begleitsendung wird angeliefert durch:

Nicht vom Spediteur auszufüllen

Mit der Anlieferung der Sendung zu A. wurde beauftragt

die Möbelspeditionsfirma:

MA 11 URG 30

Hochschiffbau 12/42

am: 15. Oktober 42.

Die Begleitsendung wird mit besonderem Ablieferauftrag angeliefert.

Deutsche Spedition G.m.b.H. Berlin
Zweigniederlassung Hamburg

B o b s i e n
Gerichtsvollzieheramt

Zollamt Niedernfelde
Z 2401 B - 2

D.R. Nr.
Eingegangen am: ...
16. Nov. 1942
Gerichtsvollzieher in
Hamburg

Hamburg, 14. Nov. 1942


Vermögensverwertungsstelle der Gerichtsvoll-
zieherei

H a m b u r g
Drehbahn

Mit Einfuhr- Zollanmeldung 1355 vom 22. Oktober 1942
hat die hiesige Speditionsfirma Berthold Jacoby in Ihrem Auf-
trag einen gebr. Gasherd mit einem Gewicht von 50 kg (jüdisches
Umzugsgut) ohne Abgabenerhebung eingeführt.

Gemäß Erlaß des Reichsministers der Finanzen vom 23.
Juni 1942 - Z 2401 - ist der Zollbetrag nicht durch Zollabfer-
tigung zu ermitteln, sondern als Zoll mindestens 10 v.H. des
Versteigerungserlöses zu erheben.

Zur Feststellung und Erhebung der Abgaben bitte ich,
mir nach Versteigerung den Erlös mitzuteilen.


Gerichtsvollzieher.

Bei der Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt
wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen
wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.

- Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem
Zuschlag gegen bare Zahlung.
- Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der
Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den Schaden, der
auf den Verkauf der Sache entsteht.

B o b s i e n
Gerichtsvollzieheramt

~~XXXXXXXX~~

In allen Eingaben in
dieser Sache ist die nachstehende
Geschäftsnummer anzugeben.

Geschäftsnummer:

57 D. R.

Hamburg, den 12. November 1942. 193.

B o b s i e n

27. November 2.

ies

253

An das

Zollamt Niedernfiese ,
H a m b u r g .
=====

69757

250/42.

Betr: Z. 2401 B - 2. (Versteigerung eines
von der Firma Berthold Jacoby hier
angelieferten Gashernes (Gewicht 50 kg.)

In Erledigung Ihres Schreibens vom 14. November 1942
wird mitgeteilt, dass die Versteigerung des Gashernes (defekt)
einen Bruttoversteigerungserlös von : ZG.--- RM. gebracht hat.
Die Versteigerung hat am 12. November stattgefunden.

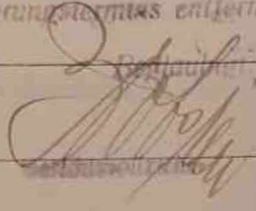

Gerichtsvollzieher.

1. Die Versteigerung kommt der Vertrag erst mit dem Zuschlag zustande. Ein Gebot erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben oder die Versteigerung ohne Erteilung des Zuschlags geschlossen wird. Dem Zuschlag an den Meistbietenden geht ein dreimaliger Aufruf voraus.
2. Die Ablieferung der zugeschlagenen Sache an den Meistbietenden erfolgt sofort nach erteiltem Zuschlag gegen bare Zahlung.
3. Wird das Kaufgeld nicht sogleich bezahlt, so wird die betreffende Sache anderweit versteigert; der Meistbietende wird zu einem weiteren Gebot nicht zugelassen; er haftet für den etwaigen Ausfall, auf den Mehrerlös hat er keinen Anspruch.
4. Der Meistbietende hat ein Kavelingsgeld in Höhe von 10 RM. des Kaufpreises zu zahlen. Sodann wurde mit der Versteigerung verfahren, wie folgt:

XXXXXX

57 D.R.
~~XXXXXX~~ Nr. 250/42. = 487 =
(Lgb. C. Nr. 84/42)

629. Bordr. 90.

Nr.	Bezeichnung des Gegenstandes	Name des Erstehers	Meistgebot		Kb% Kaufo- lingsgeld		Bemerkungen
			R.M.	Pf.	R.M.	Pf.	
1	1 Gasherd (defekt)	Burger	40.	-	10.50		a.v.
<p>Der Verkaufspreis und das Meistgebot zu dem Ausbieten bekannt gegeben Die Meistbietenden hatten sich zur Schluss des Ver- steigerungstermins entfernt.</p>							
		<p>Ostheimer</p>					

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher.

57. D. R. Nr. 250/1942.

Versteigerungsbuchung

über den ab Lager Jacoby eingelieferten Gasherd des
Wilhelm Israel H e r r .

(Aktenzeichen : U. 48)

Restlooversteigerungserlös vom 12. November 1942

aus 1 Gasherd (defekt)

= 70.-- RM

Hiervon sind abgesetzt :

6 % Gebühren

4.20

2 % Versicherungskosten

1.40

= 4.35

die verbleibenden :

65.65 RM

werden auf das Postcheckkonto der Oberfinanzkasse Hamburg
Nr. 11853 (zum Kasenzeichen : U. 48) überwiesen.

Hamburg, den 25. November 1942.

[Signature]
Gerichtsvollzieher

an den

Oberfinanzpräsidenten Hamburg,
Vermögensverwaltungsstelle,

H a m b u r g ,

Rödingmarkt 33 IV.

Charakteristischer abgem. 26/11/42
57 D.R. 247/42

Poststempel jeden Losstiftstempel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

15⁵

Reichs-
mark

15⁵ Pf

an

die Oberfinanzkasse
Hamburg

in

H a m b u r g

Für Vermerke des

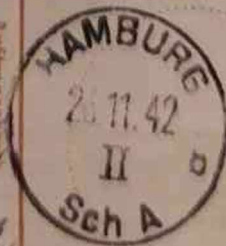
Kern

57DR. 250

49/42

KB II

Auftraggeber



Poststempel jeden Losstiftstempel hier einzeln nach hinten umzuschlagen

B o b s i e n
Gerichtsvollzieher.

57 D.R.Nr. 250/1942.

Versteigerungسابrechnung
=====

über den ab Lager Jacoby eingelieferten Gasherd des
Wilhelm Israel H e r z .

Bruttoversteigerungserlös vom 12. November 1942	=	70.-- RM	✓
zuzüglich Kaveangsgeld (15 %)	=	10.50 "	✓

zusammen : 80.50 RM ✓

Hievon erhält der Oberfinanzpräsident Hamburg,
gemäß Abrechnung

= 65.65 "

von den verbleibenden : 14.85 RM ✓

sind folgende bare Auslagen in Abzug zu bringen :

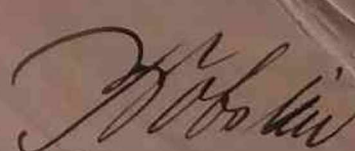
1) Bekanntmachungskosten (ant.)	- .58	✓	
2) Arbeitslohn (ant.)	- .22	✓	
	=	- .80 "	✓

(Die Rechnungen zu 1 + 2 siehe
in Akte 57 DR. 247/42)

die restlichen : 4.05 RM ✓

sind als Gebühren vereinnahmt.

Hamburg, den 25. November 1942.


Gerichtsvollzieher.

K. B. II Nr. 49/42
=====